Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **32 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

32. Jahrgang Nr. 6
Juni 1972
Erscheint monatlich mit den «Filmberater-Kurzbesprechungen»

Inhalt

125 Kino zwischen Croisette und Kommerz
Filme:
126 Macbeth
127 Willard
128 La veuve Couderc
129 Carnal Knowledge
129 Dirty Harry
130 The Cowboys
131 Forum der Diskussion: Bergmans «The Touch»
133 Zur Retrospektive von Werner Herzog
137 Fb-Arbeitsblatt: Arthur, Arthur
139 Fb-Interview: Warum ein Film-in Luzern?
143 Zum fünfundzwanzigsten Mal Filmfestival von Cannes
147 Oberhausen 1972
154 Filme im Fernsehen
Kurz-Informationen

Titelbild
Die starke Mutter, die in selbstgerechter Unverständigkeit ihre sensible, schwache Tochter erdrückt — ein Thema aus Kenneth Loachs «Family Life». Siehe Cannes-Bericht in dieser Nummer.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Bederstrasse 78, 8002 Zürich, Tel. (051) 36 55 80. Ständige Mitarbeiter: A. Eichenberger, R. v. Hospenthal, B. Livio, R. Müller, W. Vian, Dr. E. Wettstein. — Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 23 56 44, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, 6002 Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 18.50 (Studenten- und Lehrlingsabonnement: Fr. 13.50), Auslandsabonnement: Fr. 21.—. — Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Der Filmberater», Luzern, gestattet.

AV-Mittel in der kirchlichen Bildungsarbeit

Herbsttagungen in Bern (28./29. Oktober 1972) und Luzern (18./19. November 1972)

Die audiovisuellen Massenmedien spielen in allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Auch das kirchliche Bildungs- und Verkündigungsangebot richtet sich an einen Adressatenkreis, der die Massenmedien pro Tag im Durchschnitt mehr als drei Stunden auf sich wirken lässt. Dazu stehen der kirchlichen Arbeit selbst in zunehmendem Masse audiovisuelle Bildungsmittel zur Verfügung, für deren Einsatz aber bestimmte Vorkenntnisse und die Erarbeitung didaktischer Modelle notwendig sind. — Diesen neuen Anforderungen möchten zwei ökumenische Medientagungen entgegenkommen, die im Herbst dieses Jahres von den beiden kirchlichen Filmstellen in der deutschen Schweiz, dem reformierten Filmdienst in Bern und dem katholischen Filmbüro in Zürich in Zusammenarbeit mit den entsprechenden katechetischen Organisationen der beiden Kirchen veranstaltet werden. Die Tagungen finden statt:

Samstag/Sonntag, 28./29. Oktober, in Bern (Bürenpark)
Samstag/Sonntag, 18./19. November, in Luzern (Kantonsschule Alpenquai)

Die Kurse stellen eine Anzahl verschiedener audiovisueller Hilfsmittel vor (Kurzfilme, Tonbilder, Diasserien, Schallplatten, Videokassetten usw.). Sie möchten aufzeigen, wie man damit arbeiten kann und sie richten sich vor allem an Führungskräfte aus der Jugend- und Erwachsenenbildung, an Katechetinnen und Katecheten, an Lehrer und Theologiestudenten. Am Montag, 30. Oktober (Bern), resp. Montag, 20. November (Luzern), wird das Programm für Geistliche, die über das Wochenende in der aktiven Seelsorge stehen, in konzentrierter Form wiederholt. Ausführliche Programmhinweise mit Anmeldeformularen sind später erhältlich.